



SHS Viveon

# Konzern Halbjahresbericht 2021

**SHS** viveon.®

**Kennzahlenüberblick – SHS Viveon Konzern**

	<b>01.01.2021</b>	<b>01.01.2020</b>
	<b>– 30.06.2021</b>	<b>– 30.06.2020</b>
	<b>HGB</b>	<b>HGB</b>
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	<b>5,31</b>	5,15
Leistung (Mio. EUR)	<b>5,33</b>	5,10
EBITDA (Mio. EUR)	<b>0,34</b>	0,28
EBITDA (%*)	<b>6,4</b>	5,5
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	<b>0,2</b>	0,17
Betriebsergebnis (%*)	<b>3,9</b>	3,3
Finanzergebnis (Mio. EUR)	<b>-0,02</b>	-0,02
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	<b>0,18</b>	0,15
Periodenüberschuss (Mio. EUR)	<b>0,12</b>	0,11
Earnings Per Share (EPS) (EUR)	<b>0,05</b>	0,05
	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Bilanzsumme (Mio. EUR)	<b>8.231</b>	8.022
Liquide Mittel (Mio. EUR)	<b>4.387</b>	5.198
Eigenkapital (Mio. EUR)	<b>5.289</b>	4.422
Eigenkapitalquote (%)	<b>64,26</b>	55,12

\* auf Basis des Umsatzes des SHS Viveon Konzern

**Hinweis:** Alle Tabellen des Geschäftsberichts sind im deutschen Zahlenformat gesetzt.

# INHALTSVERZEICHNIS

4 VORWORT

---

6 SHS VIVEON AM KAPITALMARKT

---

8 ZWISCHENLAGEBERICHT

---

15 KONZERN HALBJAHRESABSCHLUSS

---

19 IMPRESSUM

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

“Unsere Mission – From Risk to Value“

„Wir wollen Unternehmen die smarteste Lösung zum Identifizieren, Bewerten und Absichern von finanziellen und regulatorischen Risiken bieten.“

Wir haben eine klare Mission und Zielfokussierung, an der wir täglich arbeiten.

Unser Anspruch ist es, die smarteste Lösung zum Identifizieren, Bewerten und Absichern von finanziellen, nicht-finanziellen und regulatorischen Risiken zu bieten. Somit bleiben wir auch weiterhin unseren Kernkompetenzen im Bereich des Risiko-, Kredit- und Compliance Managements treu, und werden diese Fähigkeiten konsequent weiter ausbauen.

Smarte Lösungen bedeutet, dass die SHS Viveon auf Basis eigener und auch ergänzender Software-Lösungen Dritter ein für den Kunden gesamtheitliches Portfolio anbietet mit Bezug auf Implementierung, Beratung, Service, Wartung und Betrieb dieser Lösungen. Dabei liegt unser Fokus auf der Steigerung von wiederkehrenden Umsatzanteilen. Dabei sind wir offen für Partnerschaften mit Dritten in den unterschiedlichsten Bereichen.

Wir tun dies, indem wir durch die SHS Lösungen den Zugriff auf alle relevanten Dateninformationen – seien es Daten der Kunden oder externe Informationen und Datenquellen – deutlich erleichtern. Eine Herkules-Aufgabe für viele Kunden, die durch die explodierende Anzahl der Datenpunkte weiter hochgradig erschwert wird. Wir tun dies aber auch durch die Digitalisierung und Automatisierung der dahinter liegenden Geschäftsprozesse unserer Kunden. Es gibt auch heute noch viele Kunden, die ihre Digitalisierung mit der Ablösung eines Excel basierenden Risikomanagements beginnen. Es gibt aber auch Kunden, die inzwischen mit unseren Lösungen einen Automatisierungsgrad von über 95 % erreicht haben. Damit sind wir auf der Agenda jedes Vorstands und Geschäftsführers.

Unser Anspruch ist es, den Chief Financial Officer, den Chief Compliance Officer oder den Chief Technology Officer als langfristiger strategischer Partner zu begleiten. Wir nennen dies „From Risk to Value“.

Die Säulen für ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell der SHS Viveon sind identifiziert und werden konsequent weiterverfolgt, präzisiert und umgesetzt. An diesen orientieren sich alle unsere heutigen und zukünftigen Aktivitäten:

Wir wollen uns unter den Top 3 Lösungsanbietern in unserem Segment im Europäischen Markt positionieren, dabei unseren Anteil am Marktwachstum sichern und das mit einem klaren Fokus auf den wiederkehrenden Umsatzanteil und nicht zuletzt mit dem Ziel, den Unternehmenswert und damit die Marktkapitalisierung der SHS Viveon zu erhöhen.

Gleichwohl war und ist das wirtschaftliche und politische Umfeld weltweit noch nie so unsicher wie aktuell und eine nachhaltige Stabilisierung ist kurzfristig nicht absehbar. Corona hat die Welt noch immer im Griff, Lieferengpässe, Inflationsängste und geopolitische Spannungen bestimmen die Märkte.

Auch im ersten Halbjahr 2021 war dies für uns spürbar in Form von teilweisen Budgetverschiebungen der Bestandskunden sowie insgesamt erkennbaren, zeitlich verlängerten Entscheidungszyklen bei Neukunden.

Bezüglich der Entwicklung des Umsatzes und der Profitabilität liegt das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 somit im Rahmen unserer Erwartungen und Planungen. Das Neukunden-Geschäft führt dabei den sehr positiven Trend aus dem letzten Jahr fort und hat sich eher noch beschleunigt.

Die Prognose für das Gesamtjahr bleibt unverändert.

Wir haben in den letzten Jahren unsere Hausaufgaben gemacht, eine nicht ganz einfache Transformation des Geschäftsmodells und der Technologie eingeleitet und die strategische Neuausrichtung manifestiert. Heute fokussieren wir uns auf die innovative Weiterentwicklung unseres Lösungsportfolios sowie der Erweiterung und Internationalisierung der Marktansprache.

Wir danken auch dieses Mal wieder sehr herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SHS Viveon für ihr großes Engagement und ihren beeindruckenden Einsatz im ersten Halbjahr 2021

Für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns sehr herzlich und hoffen, dass Sie unseren Kurs auch weiterhin aktiv begleiten.

**München, im August 2021**

**Ralph Schuler**

Vorstandsvorsitzender

**Dr. Jörg-Seelmann-Eggebert**

Vorstand

**Ingo-Stefan Schilling**

Vorstand

# SHS Viveon am Kapitalmarkt

## Kursverlauf der SHS Viveon Aktie seit Jahresbeginn 2021

Die Aktie der SHS Viveon AG eröffnete das Börsenjahr 2021 bei einem Preis von 11,40 Euro im XETRA Handel und hat somit das Corona-Börsenjahr 2020 hinter sich gelassen. Das 52 Wochen-Tief wurde mit 9,40 Euro im Juni 2020 erreicht und das 52 Wochen-Hoch mit 15,90 Euro im Juni 2021.



Kursverlauf vom 07.07.2021 15:47 Uhr

Quelle: [www.boerse-frankfurt.de/aktie/shs-viveon-ag/charts](http://www.boerse-frankfurt.de/aktie/shs-viveon-ag/charts)

## Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der SHS Viveon AG belief sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 2.153.000, eingeteilt in 2.153.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Zum 30. Juni 2020 betrug das Grundkapital EUR 2.134.000, eingeteilt in 2.134.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Im Juni 2021 wurden 4.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital II ausgeübt und damit 4.000 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR gezeichnet.

Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2021 bei ca. 70 Prozent. Derzeit hält keiner der Aktionäre der SHS Viveon AG mehr als 25 Prozent der Anteile. Auf Basis der diesjährigen Hauptversammlung wird somit der Free-Float mit 70,07 Prozent beziffert. Dies bedeutet, dass nachweislich 29,93 Prozent des Stammkapitals von Aktionären gehalten wird, die mehr als 5 Prozent des Stammkapitals besitzen.

## Hauptversammlung 2021

Am Donnerstag, den 24. Juni 2021, fand die ordentliche Hauptversammlung der SHS Viveon AG als virtuelle Versammlung ohne Präsenz in München statt. Der Vorstand informierte über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 und gab einen Ausblick auf das bereits begonnene Geschäftsjahr 2021. Neben der Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und der Wahl des Abschlussprüfers standen die Verwendung des Bilanzgewinns, die Wiederwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Erneuerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die Anpassung des bedingten Kapitals II sowie die Erweiterung des Aktienoptionsprogramms 2019 und zugleich Anpassung des zugehörigen bedingten Kapitals 2019 zur Beschlussfassung. Dabei stimmten die vertretenen Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

## Finanzkalender

Der Halbjahresbericht 2021 steht am 2. August 2021 auf der Unternehmens-Webseite zum Download zur Verfügung stehen.

Der Vorstand der SHS Viveon AG lädt interessierte Anleger, Analysten und Pressevertreter zu einem Webcast zur Erläuterung des Halbjahresberichts ein. Der Termin ist der 5. August 2021. Anmeldungen werden über den Investor Relations Bereich der SHS Viveon AG Homepage ([www.shs-viveon.com](http://www.shs-viveon.com)) erbeten.

# Zwischenlagebericht

## Entwicklung des operativen Geschäfts im ersten Halbjahr

Für das erste Halbjahr blickt der SHS Konzern auf ein gemäß Erwartungen zufriedenstellendes Bestandskundengeschäft und auf ein sehr erfreuliches Neukundengeschäft. Im Bestandskundengeschäft sind die Auswirkungen der Kündigung eines Großkunden aus dem Vorjahr deutlich spürbar, die im ersten Halbjahr nur teilweise durch Neukundenzugänge kompensiert werden konnten. Gleichzeitig wurden im ersten Halbjahr zehn Neukundenabschlüsse erzielt.

Insgesamt realisierte der SHS Konzern einen Umsatz in Höhe von TEUR 5.311 und liegt damit mit TEUR 160 über dem Vorjahreswert von TEUR 5.151.

Der Umsatz aus Softwarelizenzen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 485 auf TEUR 1.177, der Umsatz aus SaaS und Hosting liegt mit -17 % bei TEUR 1.128, der aus Softwarewartung mit minus 9 Prozent unter dem Vorjahr bei TEUR 706, der aus Softwaremiete mit plus 16 Prozent bei TEUR 157 über dem Vorjahr und schließlich musste auch ein Rückgang der Umsätze aus Support mit minus 33 Prozent auf TEUR 479 hingenommen werden. Die sonstigen Umsätze belaufen sich auf TEUR 142 (Vorjahr: TEUR 153).

Wenngleich diese Umsatzverschiebungen für das Halbjahr nicht zufriedenstellen, wurden diese bereits im vergangenen Geschäftsjahr antizipiert und eingeplant. Die Auswirkungen auf die wiederkehrenden Umsätze liegen insgesamt bei TEUR 516, das heißt einem Rückgang von TEUR 2.985 auf TEUR 2.469).

Entgegen dem erwarteten Trend, der Erhöhung von wiederkehrenden Umsätzen, waren wir jedoch, wie im vergangenen Jahr, mit dem Verkauf von Softwarelizenzen sehr erfolgreich, die für unsere Kunden größtenteils aus internen organisatorischen Gründen starke Vorteile bieten.

Wenngleich diese Entwicklung unserer Strategie der Erhöhung der wiederkehrenden Umsätze entgegenläuft, haben wir uns flexibel an die Kundenwünsche angepasst und sehen, mit Blick auf die erfolgreiche Neukundenverträge, dass ein Aufholen der wiederkehrenden Umsatzanteile zügig erfolgt.

Corona ist noch immer nicht überwunden. Immer wieder werden international handelsstrategische Häfen beispielsweise in China oder Hongkong coronabedingt geschlossen und Corona-Notstände ausgerufen und blockieren oder verzögern damit die globalisierte Ökonomie. Die SHS Viveon ist von den derzeitigen Lieferengpässen insofern betroffen, als dass Konzernkunden kurzfristig ihre Werke schließen und in die Sommerpause gehen. Die beschädigten globalen Lieferketten und damit die Materialengpässe könnten verhindern, dass die deutsche Industrie ihre aktuell gefüllten Auftragsbücher zügig abarbeitet und das gewünschte Wachstum der Wirtschaft geringer ausfällt. Zum heutigen Zeitpunkt jedoch gehen wir davon aus, dass wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr beibehalten können.



## Sehr positiver Trend bei Neukunden-Abschlüssen

Trotz der weiterhin pandemiebedingten Einschränkungen hat sich der sehr positive Trend bei Neukunden-Abschlüssen fortgesetzt. In den ersten sechs Monaten konnten zehn Abschlüsse mit zum Teil sehr namhaften Kunden erzielt werden. Der daraus resultierende, auf eine Jahresscheibe bezogene, additive wiederkehrende Umsatzanteil liegt bei knapp über zwei Drittel des gesamten Vorjahres-Ergebnisses. Im gesamten Vorjahr 2020 wurden 13 Abschlüsse getätigt.

1. Die zentrale Compliance Integrations-Plattform für das Kreditkarten-Geschäft einer globalen Großbank. Dies ist bis heute unser größter Neukunden-Abschluss in dem für uns strategisch weiter auszubauenden Compliance Lösungsbereich.
2. Die internationale Auskunft-Plattform auf Basis unserer SHS Connect Lösung für eine international tätige Auskunft. Mit dieser strategischen Entscheidung basieren nun alle Datenleistungen dieses Kunden auf der SHS Lösung.
3. Das Risikomanagement auf Basis der SHS Risk Pilot Lösung für einen der führenden Schweizer Anbieter für Kauf auf Rechnungs-Dienstleistungen.
4. Die Leasing-Antragstrecke und das Risikomanagement für einen Luxusuhren-Hersteller auf Basis der SHS Risk Pilot Lösung. Nachdem letztes Jahr dies mit der SHS Viveon in den USA eingeführt wurde, konnte nun der Europäische Teil gewonnen werden.
5. Die SHS White Label Plattform-Lösung im e-Commerce Payment Bereich mit unserem Neukunden und Partner Pay4One. Mit dieser SHS Lö-

sung bietet Pay4One seinen Kunden drei wesentlichen Vorteile an: Betrugsprävention, Marktexpansion und ein optimiertes e-Commerce Einkaufserlebnis.

Dies ist ein weiterer Erfolg im dem für die SHS Viveon strategisch auszubauenden e-Payment und e-Commerce Marktsegment. Die Pressemitteilung ist abrufbar unter: [https://www.shs-viveon.com/shs\\_presse/besseres-fraud-und-risk-management-fuer-haendler-payment-anbieter-pay4one-nutzt-white-label-plattform-von-shs-viveon/](https://www.shs-viveon.com/shs_presse/besseres-fraud-und-risk-management-fuer-haendler-payment-anbieter-pay4one-nutzt-white-label-plattform-von-shs-viveon/)

6. Die B-2-C Datenplattform und Bonitätsauskunft für einen deutschen Wirtschaftsauskunftei und Inkasso-Dienstleister, auf Basis der SHS Risk Pilot Lösung.

Die folgenden Neukunden nutzen die SHS Trade Lösung für die Digitalisierung und Automatisierung ihres internationalen Kreditmanagements sowie der Risiko-Obliegenheiten – Absicherungen:

7. Ein internationaler Anbieter von Transport- und Förderbändern.
8. Der Marktführer für Krankenhaus-Ausstattungen
9. Ein internationaler Anbieter von Plexiglas-Lösungen, sowie
10. ein Großhändler von Informations-Technologie im englischen Markt, dessen unabhängige deutsche Konzerntochter bereits ein langjähriger SHS Viveon Kunde ist.

Unsere Vertriebs-Pipeline im Neukundenbereich ist für das zweite Halbjahr 2021 mit qualifizierten Opportunitäten gut gefüllt.

## Entwicklung des operativen Ergebnisses

Ein EBITDA – Ergebnis in Höhe von TEUR 339 (6,4 %) wurde erreicht, das mit rund TEUR 55 über dem Vorjahreswert in Höhe von TEUR 284 (5,5 %) liegt. Zum Stichtag wurde nach Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 115 gegenüber Vorjahr TEUR 109 erwirtschaftet. EBITDA und Jahresüberschuss liegen in der Erwartung.

Die Veränderungen der unfertigen Leistungen in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR -47) betreffen den Aufbau von Auftragsbeständen, was schließlich zu einer Gesamtleistung von TEUR 5.335 (Vorjahr: TEUR 5.104) führte.

Im ersten Halbjahr wurden TEUR 176 (Vorjahr: TEUR 26) selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 114) beinhalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 35.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich nahezu auf Vorjahresvergleichsniveau. So wird ein Materialaufwand von TEUR 358 ausgewiesen (Vorjahr: TEUR 336). Darin enthalten ist der Aufwand aus bezogenen technischen Leistungen, der sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 161 auf TEUR 158 reduziert hat. Diese Position beinhaltet beispielsweise Kosten für den Betrieb des eigenen Rechenzentrums. Der Aufwand aus bezogenen personellen Leistungen wird in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 33) ausgewiesen. Diese Position beinhaltet Aufwendungen für externe Dienstleister, die an unsere Kunden weiterverrechnet wurden. Der sonstige Aufwand aus bezogenen Leistungen

beinhaltet die durch uns zu erbringenden Leistungen an den untervermieteten Flächen in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr: TEUR 143). Die dazugehörigen Einnahmen findet man in der Position „sonstige Umsätze“.

Die Personalkosten liegen für das Halbjahr bei TEUR 3.470 (Vorjahr: TEUR 3.671) was einer Personalkostenquote von 65,34 Prozent entspricht.

Der Personalaufwand für Forschung & Entwicklung beträgt TEUR 810 (Vorjahr: TEUR 781).

Die SHS Viveon AG plant zusätzliche Mitarbeiterinvestitionen insbesondere in den Bereichen Produkt und Technologie sowie in den Bereichen Vertrieb und Marketing.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit TEUR 1.397 über dem Vorjahreswert von TEUR 954 ausgewiesen.

Die größten Positionen hierin sind neben den Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 316 (Vorjahr: TEUR 306), Personalbeschaffungskosten von TEUR 162 sowie außerordentliche Kosten aufgrund des CPO/CTO Vorstandswechsel bezüglich Interim-Management auf Vorstandsebene, juristische Beratung sowie «Executive Search. Zusätzlich werden zwei externe Mitarbeiter für den Datenschutz und die Datensicherheit, ein Mitarbeiter für Inside-Sales sowie ein Mitarbeiter für die interne IT in dieser Position verbucht.

Die Fahrzeugkosten liegen mit TEUR 61 unter den Vorjahreskosten von TEUR 81. Die Reisekosten werden in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 40) ausgewiesen.

Die Marketingkosten für das vergangene Halbjahr belaufen sich auf TEUR 125 (Vorjahr: TEUR 139). Die

Kommunikationskosten liegen mit TEUR 64 nahezu auf Vorjahresniveau von TEUR 66.

Schließlich weist die SHS Viveon einen EBITDA von TEUR 339 (Vorjahr: TEUR 284) aus, was einer EBITDA-Quote von 6,4 Prozent gegenüber 5,5 Prozent im Vorjahr entspricht.

Die Abschreibungen auf Konzernebene betragen TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 116).

Das Finanzergebnis wird zum Halbjahr in Höhe von TEUR -17 auf Vorjahresniveau ausgewiesen. Dieses beinhaltet Avalgebühren für die Mietkautionen, Guthabenzinsen sowie die Sollzinsen auf den durch die Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Barkredit, der seit Jahresbeginn nicht mehr in Anspruch genommen wurde.

Der Konzern weist einen Steueraufwand von TEUR -72 (Vorjahr: TEUR -42) aus. Diese Position beinhaltet neben dem gesetzlichen Steueraufwand die latenten Steuern sowie die Entwicklung des passiven Steuerüberhangs aus latenten Steuern aus dem Jahr 2020.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 115 erwirtschaftet (Vorjahr: TEUR 109).

## **Bilanzstruktur und Eigenkapital**

Nach Verrechnung des Jahresüberschusses mit dem Gewinnvortrag per 31.12.2020 in Höhe von TEUR 47 sowie der Entnahme aus der Gewinnrücklage zur Dividendenzahlung in Höhe von TEUR -215, wird ein Bilanzverlust von TEUR - 53 ausgewiesen.

Insgesamt liegt das Eigenkapital bei TEUR 5.289 (31.12.2020: TEUR 5.383). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 64,3 % gegenüber 56,9 % zum 31.12.2020, wobei die Bilanzsumme zum Jahresultimo neben der Inanspruchnahme der Kreditmittel in Höhe

von TEUR 658 ebenso die Personalrückstellungen für variable Gehälter und Abfindungen in Höhe von TEUR 748 beinhaltet.

Zum Stichtag wird ein Kassenbestand von TEUR 4.387 ausgewiesen, nach Rückführung der Kreditmittel in Höhe von TEUR 658, nach Dividendenausschüttung in Höhe von TEUR 215, Abfindungszahlungen sowie nach der Auszahlung der variablen Mitarbeitervergütungen in Höhe von TEUR 720.

Zum Halbjahr erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände auf TEUR 850 (31.12.2020: TEUR 391), darunter werden selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 406 (31.12.2020: TEUR 267) ausgewiesen. Die Sachanlagen werden in Höhe von TEUR 278 (31.12.2020: TEUR 327) bilanziert. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich von TEUR 2.647 per 31.12.2021 auf TEUR 1.417, Die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.092 betreffen im Wesentlichen Neukundenaufträge, bei denen die Fakturierung erst nach der Erstellung des Halbjahresberichtes erfolgt ist, was sich in dem Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bemerkbar machte. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit TEUR 153 (31.12.2020: TEUR 101) bilanziert.

Die Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf 1.267 TEUR (31.12.2020: TEUR 2.074). Darin enthalten sind im Wesentlichen Steuerrückstellungen von TEUR 807, Lieferverbindlichkeiten, Personalrückstellungen, Berufsgenossenschaft, Rückstellungen für Gewährleistungen sowie Wirtschaftsprüfungskosten.

Die erhaltenen Anzahlungen für noch nicht abgeschlossene Aufträge belaufen sich auf TEUR 72 (31.12.2020: TEUR 189). Die Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 522 (31.12.2020: TEUR 509) und die sonstigen Verbindlichkeiten TEUR 245 (31.12.2020: 531 TEUR). Passive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Umsätze, die periodengerecht abgebildet werden und bereits bezahlt sind. Diese werden zum Halbjahr mit TEUR 711 (31.12.2020: TEUR 24) ausgewiesen.

## Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS Viveon Konzern weist in den ersten sechs Monaten 2021 einen Bestand an liquiden Mittel in Höhe von TEUR 4,387 aus und liegt damit unter dem Vergleichswert zum 31.12.2020 in Höhe von TEUR 5,813. Weiterhin steht eine Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Mio. bis auf weiteres zur Verfügung. Zum Stichtag 30.06.2021 wurde die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

## Produktentwicklung und Innovation

Der strategische Fokus liegt auf der neuen SHS Plattform. Diese Plattform wird in Kombination mit einem durch SHS Viveon kuratierten Store<sup>[1]</sup> erstmals Kunden, Partnern als auch beliebigen Produkthanbietern und -entwicklern als auch Dienstleistern ermöglichen eigene und weitere Produkte sowie Dienstleistungen fast beliebig zu kombinieren.

Die über die SHS Plattform zur Verfügung gestellten Produkte werden unter anderem die aktive Steuerung und Beeinflussung von Finanzkennzahlen entlang des „Lead-to-Cash“-Prozesses durch flexible, digitale Entscheidungen und deren operativer Aussteuerung er-

<sup>[1]</sup> Der Store ist mit einem App-Store vergleichbar, jedoch werden auch Dienst- und weitere Leistungen von SHS Viveon wie auch weiteren Anbietern angeboten.

möglichen. Wo möglich und sinnvoll, sowie durch die jeweiligen Anwender gewünscht, werden diese Produkte eine vollständige und automatisierte Entscheidung auch in komplexen Situationen ermöglichen.

Des Weiteren wird SHS Viveon das Produktportfolio erweitern, zum Beispiel um Produkte und Lösungen im Bereich des Lieferkettengesetzes. Hierzu werden über die neue SHS Plattform verschiedene, flexibel miteinander kombinierbare Modullösungen zusammengefasst, die je nach Kundenanforderung anpassbar und skalierbar sind. Diese können als reine SaaS-Lösungen in der Cloud, on-Premise- oder vollständige Hybrid-Lösungen, also einer Kombination aus beiden Modellen, bereitgestellt werden. SHS ermöglicht es somit Kunden und Partnern endlich eine Lösung für vermeintlich sich ausschliessende Szenarien zu finden. Zum Beispiel lässt sich das (Daten-) Silo damit rechtskonform lokal betreiben, inklusive der lokalen Verarbeitung der jeweils betroffenen Daten. Zugleich wird es möglich die Datenvorverarbeitung bzw. darauf aufbauende Verarbeitung skalierbar in der Cloud oder in anderen Kombinationen zu realisieren.

Ein "echte Welt" Beispiel:

Ein Kunde muss bestimmte Daten im (eigenen) Rechenzentrum belassen und verarbeiten. Jedoch können bestimmte, zum Beispiel auf Aggregaten basierende, Auswahlprozesse vorab „extern“ erfolgen. Die Auswahl der Kundendaten und die rechtskonforme Datenverarbeitung dieser findet dann im Rechenzentrum des Kunden statt. Auf dieser Verarbeitung aufbauend könnten die Daten dann wieder (skaliert) in der Cloud oder Hybrid verarbeitet werden.



Zu diesem Zweck wird die SHS Connect Lösung weiterentwickelt. SHS Connect Produkte werden, unter Einbindung diverser Daten und Datenquellen, ein rechtskonformes, nutzerspezifisches Datenuniversum ermöglichen. SHS Plattform Kunden können diese Fähigkeiten dann in eigenen Szenarien oder Produkten einsetzen. Gemäß der Maxime, «verkaufe nie was Du nicht selbst nutzt», wird SHS diese Möglichkeiten selbstverständlich ebenfalls und wo sinnvoll vollständig in eigenen Produkten einsetzen.

Die SHS Compliance Produktgruppe mit ihren kombinierbaren Einzelprodukten und Funktionen übernimmt die Geschäftspartneranalyse von der Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten, der Geldwäsche über Lieferketten bis hin zu Nachhaltigkeit. Auf diese Basis bauen unter anderem die beiden Produktgruppen «SHS Risk» und «SHS Trade» sowie «SHS Compliance» auf, wobei es sich bei Ersterem um eine Reihe von Risikoalgorithmen handelt, welche im Wesentlichen im Bereich des B2C-Anwendung finden und während «SHS Trade» Kreditfunktionen mit Aussteuerung und Absicherung im Bereich des B2B beinhalten. Wo rechtskonform und sinnvoll werden diese auch AI basierte Funktionen erhalten.

SHS Insights ermöglicht die erforderliche Transparenz der Risikoströme bis hin zur Portfolioebene.

Die SHS Produkte und Dienstleistungen in Kombination mit der SHS Plattform und SHS Marktplatz («Store») sowie deren Öffnung für Angebote Dritter ermöglicht konsequent die Beantwortung der strategischen Fragestellungen unserer Kunden. Dies ist das operative Managen und Aussteuern der Kredit-Risiken und regulatorischen Risiken sowie aller Herausforderungen einer Risikoentscheidung im Geschäftspartnerumfeld.

## Nachhaltigkeit

Im Januar 2021 hat die SHS Viveon AG ihre Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und den Nachhaltigkeitsbericht auf der Webpage veröffentlicht. Die SHS Viveon arbeitet seither klimaneutral. Auf das Jahr 2019 berechnet (ohne Covid-Effekt) erzeugte die SHS Viveon insgesamt 481 Tonnen CO<sub>2</sub>, die durch ein UN Projekt (Wasserkraftwerk in Uganda) sowie durch ein Engagement in Biodiversität bis Ende 2022 vollständig ausgeglichen wurden.

## Strategische Markterschließung und Partnerschaften

Der SHS Viveon Konzern setzt die Strategie des strukturierten Wachstums seines Partnernetzwerks aus Vermarktungs- und Implementierungspartnern fort.

Im Bereich Compliance-Lösungen steht der SHS Viveon die Bisnode D&B Schweiz einer der weltweit führenden Anbieter von Daten und Analysen für geschäftliche Entscheidungen als Partner zur Verfügung. Insbesondere wurde eine gemeinsame Go-to-Market-Strategie erarbeitet, mit der beide Partner innerhalb eines Quartals bereits einige vielversprechende Opportunitäten im DACH Markt – insbesondere aktuell in Österreich aufbauen konnten.

Bezüglich des weiteren Ausbaus unseres Engagements im Bereich e-Commerce und e-Payment wurde eine Partnerschaft und Kundenbeziehung mit Pay4One im Bereich e-Commerce Payment wurde im zweiten Quartal 2021 begründet. Sowie eine strategische Partnerschaft mit Ixopay, die unter Nutzung der SHS Risiko- und Compliance Lösung eine integrierte e-Payment Lösung ihren Kunden anbieten kann. Weitere strategische Partnerschaften in diesen Geschäftsbe- reich sind für das zweite Halbjahr 2021 in der Planung.

Im Bereich der Kredit-Management-Lösungen besteht seit Jahren eine Vertriebs-Partnerschaft mit Co-Pilot, einer auf Kredit-Management spezialisierten Beratung aus Großbritannien. Auch hier befinden sich einige vielversprechende Opportunitäten in der Vertriebs- pipeline. Derselbe Ansatz wurde im zweiten Quartal mit einer zusätzlichen Partnerschaft mit einem Makler für Warenkreditversicherungen im DACH-Markt aus- gebaut.

Dieselbe Zielsetzung verfolgen wir mit unserer Part- nerschaft mit Aon plc, einem der weltweit größten Makler für Warenkreditversicherungen. Auch hier steht der Ausbau unseres internationalen Geschäfts im Vordergrund, da unsere Lösung insbesondere bei in- ternationalen Konzernen, die ihr Kredit-Management zentralisieren wollen, bedeutenden Mehrwert liefert. In Zusammenarbeit mit Aon ist es für diese Kunden möglich, ihre globalen Warenkreditversicherungen vollständig digital und reibungslos auszusteuern. Auch mit dieser Partnerschaft konnte in der Vergangenheit bereits Neukundengeschäft generiert werden. Für das dritte Quartal steht eine vertragliche Ausweitung dieser Partnerschaft an.

Im Bereich technischer Partnerschaften werden ver- schiedene Aktivitäten hinsichtlich unserer Produkt-

entwicklung verfolgt. So zum Beispiel bei der Verstär- kung unserer SAP-Interkonnektivität bis hin zu ver- schiedenen entwicklungsrelevanten Partnerschaften im Bereich Maschinelles Lernen und Künstlicher Intel- ligenz, sowie verschiedenen Nearshore- und Offshore Entwicklungspartnerschaften zur Weiterentwicklung unserer SHS Plattform. Ebenso werden wir diesen Ansatz für unseren Professional Services Bereich nun verstärkt nutzen.

## Chancen- und Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwick- lung der SHS Viveon AG ergeben. Wir verweisen daher auf die Ausführungen des Lageberichts der Gesell- schaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020.

## Unveränderte Prognose für das Ge- schäftsjahr 2021

Der Verlauf des ersten Halbjahres 2021 gibt uns Zuver- sicht, dass wir unsere Finanzprognose vom 15. Februar 2021 erreichen werden.

„Für das Geschäftsjahr erwarten wir beim Umsatz eine Steigerung um einen mittleren einstelligen Prozent- satz. Die resultierende EBITDA Marge wird ähnlich wachsen wie der Umsatz, während die Umsatzrendite weiter steigt. Wir rechnen mit einem Jahresüber- schuss von leicht über 1 Mio. EUR. Dies gilt unter den heute öffentlich bekannten Annahmen zur Weiterent- wicklung der Pandemie (Lockdown bis maximal Os- tern 2021, Impfungen abgeschlossen bis September 2021). Wir werden im Rahmen dieser Prognose den Weg der Neukundengewinnung und der Steigerung des wiederkehrenden Umsatzanteils bei Generierung eines nachhaltig positiven Cashflows fortsetzen.“

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2021

	<b>01.01.2021 – 30.06.2021 EUR</b>	<b>01.01.2020 – 30.06.2020 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	5.310.567,53	5.151.291,88
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	24.351,58	-46.806,49
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.334.919,11</b>	<b>5.104.485,39</b>
3. andere aktivierte Eigenleistungen	176.462,99	26.343,70
4. Sonstige betriebliche Erträge	52.759,85	114.260,28
davon aus Währungsumrechnung	1.081,53	1.574,71
5. Materialaufwand	-358.298,32	-336.179,22
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.973.767,60	-3.184.116,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-496.231,61	-486.636,11
davon für Altersversorgung	-16.645,42	-24.194,33
	-3.469.999,21	-3.670.752,42
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-134.460,93	-116.038,16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.397.037,37	-954.266,99
davon aus Währungsumrechnung	-3.309,39	-1.697,91
<i>Betriebsergebnis</i>	204.346,12	167.852,58
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	40,48	0,04
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.022,27	-16.743,04
<i>Finanzergebnis</i>	-16.981,79	-16.743,00
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-72.064,27</b>	<b>-42.242,94</b>
12. Ergebnis nach Steuern	115.300,06	108.866,64
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>-53,49</b>
14. Jahresüberschuss	115.300,06	108.813,15
<b>15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>47.338,34</b>	<b>-926.743,34</b>
16. Entnahme aus Gewinnrücklagen	-215.300,00	0,00
17. Bilanzverlust	-52.661,60	-817.930,19

**Konzernbilanz nach HGB zum 30. Juni 2021 – Aktiva**

<b>Aktiva</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und Werte	405.845,94	267.444,63
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	443.909,89	123.464,46
	<b>849.755,83</b>	<b>390.909,09</b>
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	278.248,28	326.969,58
	278.248,28	326.969,58
	<b>1.128.004,11</b>	<b>717.878,67</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	54.424,05	30.071,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.417.157,84	2.647.416,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.091.778,92	140.201,94
	2.508.936,76	2.787.618,26
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.387.256,04	5.813.498,76
	4.387.256,04	5.813.498,76
	<b>6.950.616,85</b>	<b>8.631.188,06</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	152.548,85	101.361,63
	<b>152.548,85</b>	<b>101.361,63</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.231.169,81</b>	<b>9.450.428,36</b>



**Konzernbilanz nach HGB zum 30. Juni 2021 – Passiva**

Passiva	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.134.000,00	2.134.000,00
Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	23.000,00	19.000,00
	2.157.000,00	2.153.000,00
II. Kapitalrücklage	3.014.031,63	2.996.031,63
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	130.069,17	130.069,17
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	40.604,68	57.046,22
V. Bilanzverlust/-Gewinn	-52.661,60	47.338,34
	<b>5.289.043,88</b>	<b>5.383.485,36</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	806.969,39	777.598,69
2. Sonstige Rückstellungen	459.986,67	1.295.992,92
	<b>1.266.956,06</b>	<b>2.073.591,61</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	657.914,40
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71.987,50	188.650,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	522.384,90	508.526,14
4. Sonstige Verbindlichkeiten	245.421,31	531.315,72
<i>davon aus Steuern</i>	37.082,00	288.323,11
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	6.206,96	3.691,81
	<b>839.793,71</b>	<b>1.886.406,26</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	710.762,59	24.223,83
	<b>710.762,59</b>	<b>24.223,83</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	124.613,57	82.721,30
	<b>124.613,57</b>	<b>82.721,30</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.231.169,81</b>	<b>9.450.428,36</b>

## Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Zwischenabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2021

Ralph Schuler  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Jörg-Seelmann-Eggebert  
Vorstand

Ingo-Stefan Schilling  
Vorstand

## **Impressum**

### **Verantwortlich**

#### **SHS Viveon AG**

Clarita-Bernhard-Str. 27

81249 München

Deutschland

T +49 89 74 72 57 - 0

F +49 89 74 72 57 - 900

Investor-Relations@SHS-Viveon.com

Handelsregister

Amtsgericht: München

Handelsregisternummer: HRB 118229

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE189568168

### **Vorstand**

Ralph Schuler (Vorsitzender), Dr. Jörg Seelmann-Eggebert, Ingo-Stefan Schilling

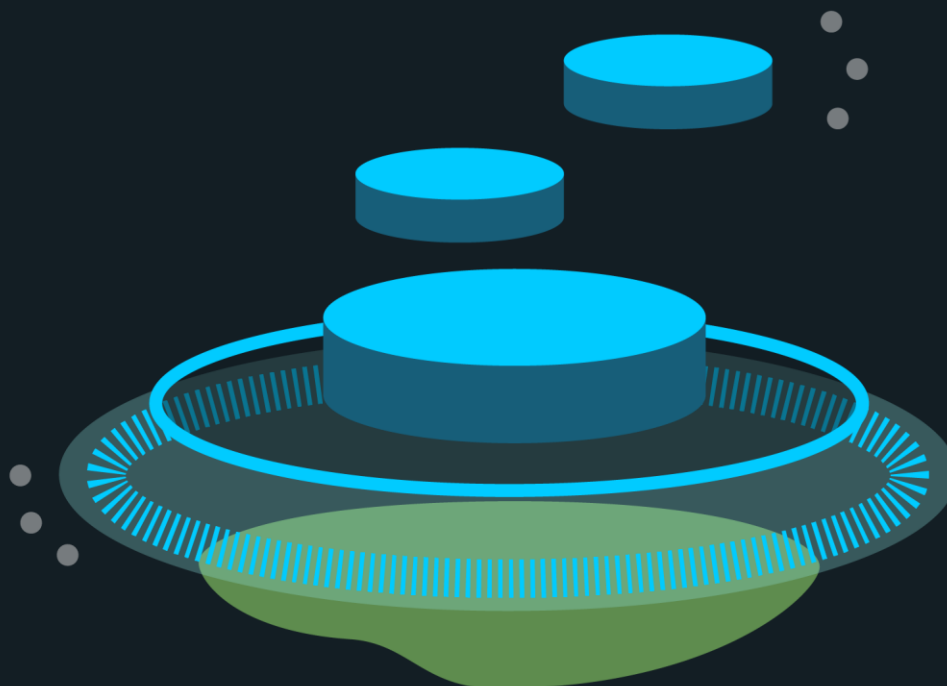
### **Aufsichtsrat**

Lothar Pauly (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Oliver Krauß, Heinz Resch

### **Koordination**

SHS Viveon AG, Investor Relations

© **Copyright SHS Viveon AG, München, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.**



**SHS** viveon

Clarita-Bernhard-Str. 27 · 81249 München, Germany

T +49 89 74 72 57-0 · F +49 89 74 72 57 – 900

[www.shs-viveon.com](http://www.shs-viveon.com) · [Investor.Relations@shs-viveon.com](mailto:Investor.Relations@shs-viveon.com)

ISIN Code: DE000AoxFWK2